



Dr. Ulrike Frank

Dipl.-Patholinguistin

Kurzvita

Mehrjährige Tätigkeit in der neurologischen Rehabilitation in Deutschland und der Schweiz. Seit 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam. Lehr- und Forschungstätigkeit zu Dysphagie und sprechmotorischen Störungen. Seit 2009 Aufbau und Leitung des interdisziplinären Swallowing Research Lab an der Universität Potsdam (www.uni-potsdam.de/swallow). Seit 1999 Leitung von Fortbildungen zur interdisziplinären Dysphagietherapie und Diagnostik und Therapie bei Sprechapraxie. Diverse Publikationen, Vorträge und Workshops zu diesen Themen.

Skill-Training vs. Strength-Training – Hintergrund, Indikationen und Umsetzung in der Therapieplanung

Vortrag 2, 9:45–10:30 Uhr

In der Therapie orofazialer Dysfunktionen stehen unterschiedliche Ansätze zur Verfügung, um funktionelle Abläufe gezielt und nachhaltig zu verbessern. Dabei gewinnt die differenzierte Einbindung von Therapiemethoden des „Skill-Trainings“ und des „Strength-Trainings“ zunehmend an Bedeutung. Doch worin unterscheiden sich beide Ansätze, welche funktionellen Grundlagen sollten berücksichtigt werden und wann ist welcher Therapieansatz indiziert?

In diesem Vortrag werden die zentralen Merkmale von Skill- und Strength-Training und deren Einsatzmöglichkeiten in der Therapie orofazialer Dysfunktionen vorgestellt und es wird gezeigt, wie beide Trainingsformen differenziert in die individuelle Therapieplanung integriert werden können. Dabei stehen die Auswahl geeigneter Übungen, deren Progressionsmöglichkeiten sowie die Übertragung in alltagsrelevante Funktionen im Fokus.